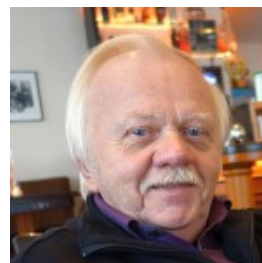


Heinrich Peuckmann jetzt zum Generalsekretär des deutschen PEN-Zentrums gewählt



Heinrich
Peuckmann

Der Schriftsteller und ehemalige Lehrer am Bergkamener Gymnasium Heinrich Peuckmann ist während der Jahrestagung des deutschen PEN-Zentrums zu dessen Generalsekretär gewählt worden.

Mit der Matinee „Heimat heimatlos“ geht am Sonntag in Chemnitz die diesjährige Jahrestagung des deutschen PEN-Zentrums zu Ende. Die Tagung stand unter dem Motto „Endlich morgen vielleicht“ von der Chemnitzer Autorin Kerstin Hensel.

In diesem Jahr standen wieder Wahlen auf dem Programm. Regula Venske wurde als PEN-Präsidentin wiedergewählt. Neuer Generalsekretär ist Heinrich Peuckmann, der seinen Vorgänger Carlos Collado Seidel ablöste. Zum neuen PEN-Vizepräsidenten und Writers-in-Exile Beauftragten wählten die PEN-Mitglieder Leander Sukov. Hermann-Anders Korte wurde zum Schatzmeister gewählt. Vizepräsident Ralf Nestmeyer (zuständig für das Writers-in-Prison-Programm) wurde in seinem Amt bestätigt. Neu im Präsidium sind die Beisitzer Vera Botterbusch, Joachim Helfer, Barbara Krohn, Simone Trieder und Astrid Vehstedt.

23 Autorinnen und Autoren wurden – vorbehaltlich ihrer Unterzeichnung der Charta des internationalen PEN – neu

aufgenommen, darunter Lena Falkenhagen, Jeanette Erazo Heufelder, K.P. Wolf und Deniz Yücel.

Die in Chemnitz versammelten PEN-Mitglieder bedauern ausdrücklich die Entscheidung des Staatsministeriums für Kultur und Medien, sich aus der Förderung der Feierlichkeiten für Hegel, Hölderlin und Celan zurückzuziehen, und fordern es auf, diese Entscheidung zu überdenken.

Mit ihrer „Chemnitzer Erklärung“ verwahren sich die PEN-Mitglieder gegen jeden Versuch rechtsnationaler Gruppierungen, die Freiheit der Kunst einzuschränken oder zu beschneiden. Gemäß der Charta des internationalen PEN stehen die Mitglieder dafür ein, die Freiheit des Wortes, der Meinung und der Kunst zu verteidigen.

Der Wortlaut der Resolutionen ist in Kürze auf der Homepage des deutschen PEN unter www.pen-deutschland.de zu finden.

Der deutsche PEN ernennt den ukrainischen Filmemacher und Autor Oleg Senzow fast auf den Tag genau fünf Jahre nach dessen Festnahme durch die russischen Behörden zu seinem Ehrenmitglied. „Senzow ist ein Symbol für die Unterdrückung der Meinungsfreiheit in Russland und muss sofort und bedingungslos aus der Haft entlassen werden“, sagte Nestmeyer in Chemnitz. Wegen angeblichen Terrorismus wurde er in einem unfairen Prozess von einem russischen Militärgericht zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt. Derzeit befindet er sich in einer sibirischen Strafkolonie für Schwerkriminelle in Labytnangi, tausende Kilometer entfernt von seiner Heimat auf der Krim.

Galerie „sohle 1“ zeigt

Karikaturen aus 70 Jahren deutscher Politgeschichte



Simone Schmidt-Apel und Kai-Uwe Semrau zeigten am Freitag, was ab Sonntag, 12. Mai, in der städt. Galerie „sohle 1“ zusehen ist.

Das Grundgesetz wird am 23. Mai 70 Jahre alt. Das sind auch über 70 Jahre Demokratie und über 70 Jahre Frieden. Gründe sind das genug für das Bergkamener Kulturreferat ab Sonntag, 12. Mai, die Ausstellung „1949 – 2019 – Karikaturen aus 70 Deutschen Jahren“ in der städt. Galerie „sohle 1“ zu zeigen. Diese Karikaturen spiegeln auch die deutsche Politikgeschichte über sieben Jahrzehnte wider, wie Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel bei einer Vorbesichtigung betonte.

Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 12. Mai, um 11.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Begrüßt werden sie vom Kulturausschussvorsitzenden Thomas Grziwotz. Die Einführung in die Ausstellung gibt dann der Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß. Für den musikalischen Rahmen

sorgt Ben Menze am Klavier.

Die Ausstellung ist bis Pfingsten zu sehen. Ausdrücklich eingeladen sind Schulklassen. Eine vorherige Anmeldung im Stadtmuseum, Tel. 02306/3060210) ist erwünscht.

Im Rahmen dieser Ausstellung findet am Donnerstag, 6. Juni, ab 17 Uhr in der „sohle 1“ eine Lesung vor. Peter Schäfer stellt sein Buch „Walter Poller – Lebenslanges Eintreten für Demokratie und Gerechtigkeit“ vor. Simone Schmidt-Apel übernimmt anschließend die Moderation des Publikumsgesprächs.

Zu dem Buch über Walter Poller schreibt Bürgermeister Roland Schäfer „Die Lebens- und Leidensgeschichte von Walter Poller, die Peter Schäfer in seinem Buch beschreibt, hat unmittelbar etwas mit der Stadt Bergkamen zu tun. [...] Ich empfehle dieses Buch, weil es zum Nichtvergessen des Naziterrors beiträgt.“

Mundharmonika-Workshop der Musikakademie Bergkamen für Einsteiger und Refresher



Dietmar Spatz. Foto Regina Lux

Bereits dreimal war der erfahrene Kursleiter Dietmar Spatz als Gastdozent der Musikakademie in Bergkamen, um interessierten Anfängern und Fortgeschrittenen die Grundlagen der „Blues Harp“ zu vermitteln. Nun lädt er erneut zum Workshop für Einsteiger und Refresher am 26. Mai 2019 (Sonntag) von 11 Uhr bis 16 Uhr.

„Dieser Kurs wendet sich sowohl an Einsteiger als auch an Teilnehmer, die bereits Vorkenntnisse haben“, erläutert Dietmar Spatz. „Einsteiger bekommen Basis- und Grundlagenwissen vermittelt, Fortgeschrittene lernen Blues- und Volksmusik zu spielen.“

Die Teilnehmer werden gebeten, Schreibutensilien, Getränke und eine in C-Dur gestimmte Mundharmonika mitzubringen. Die Kosten für den Workshop betragen 38 Euro. Veranstaltungsort am 26. Mai 2019 ist von 11 Uhr bis 16 Uhr das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 17. Mai 2019 telefonisch unter Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

Fachbereichs „Tastenteinstrumente“ am Samstag im Pestalozzihaus

Das diesjährige Konzert des Fachbereichs „Tastenteinstrumente“ der Musikschule findet unter dem Motto „Jahreszeiten“ am Samstag, 11. Mai, ab 15 Uhr im Pestalozzihaus statt.

In vier kurzen Programmen spielen Klavier- Akkordeon- und Keyboard-Schüler Musik, die jeweils eine Jahreszeit repräsentiert. Dabei werden Beiträge von ganz jungen

Musikerinnen und Musikern mit anspruchsvollen Beiträgen der Fortgeschrittenen kombiniert. Es gibt vielfältige Programme von einfachen Volksliedern bis hin zu Tangos und einem Satz aus einem romantischen Klavierkonzert. Die vier Programme werden in verschiedenen Unterrichträumen im Pestalozzihaus gespielt und jeweils von einer Lehrkraft moderiert. Alle Programme werden wiederholt, so dass für die Zuhörer die Möglichkeit besteht alle Beiträge wenigstens einmal zu hören.

Im Eingangsbereich gibt es zwischendurch Kaffee, kalte Getränke und Kuchen für die Spieler und Zuhörer. Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 11.05.2019 im Pestalozzihaus, Bergkamen-Mitte und beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Saxophonquartett in der
Kapelle Heil – Ein neues
Ensemble der Musikschule
stellt sich vor**



Das neue Saxophon-Quartett der Musikschuel Bergkamen. Foto: Marieke Sauer

Am kommenden Montag lädt das Bergkamener Saxophonquartett unter der Leitung von Do-zent Philipp Sauer zu seinem ersten Konzert in die Kapelle Heil ein.

Die vier Saxophonisten lernten sich in der lokalen Bigband „Triple B“ kennen und lieben den Swing. So darf sich das Publikum auf zahlreiche Klassiker des Jazz von George Gershwin und Fats Waller freuen. Andere Programmpunkte sind von Flamenco oder Tango inspiriert und sollen das Fernweh schüren. Ob „Summertime“ oder „Ain’t Misbehaving“, das Bergkamener Saxophonquartett verspricht einen schwung- und stimmungsvollen Montagabend.

Das etwa einstündige Konzert findet am Montag, 13. Mai um 19 Uhr in der Kapelle Heil, Westenhellweg 142 statt, der Eintritt ist frei.

Extraschicht auf Haus Opherdicke: Pop, Percussion und Gemälde

Sie tun es wieder! Die Kulturmacher des Kreises fahren zum zweiten Mal eine Extraschicht und mischen mit spannend-spaßigem Programm mit bei der Nacht der Industriekultur. Ort des Geschehens ist am Samstag, 29. Juni erneut das Haus Opherdicke in Holzwickede. Das Frühbucherticket gibt es bis zum 8. Mai, der reguläre Vorverkauf beginnt am 9. Mai.

Wie passen eine Pop-Sängerin, Percussion-Spezialisten mit Schlägerqualitäten, ein „ungebetener Gast“ und die Bilder berühmter deutscher Malerinnen des 20. Jahrhunderts zusammen?

Führungen durch Park und Ausstellung

Ganz wunderbar, weiß der Kreis und tritt zu späterer Stunde (18 bis 2 Uhr) im und rund um das Wasserschloss den Beweis an. Neben Musik im Schlosshof, gibt es Führungen durch den Skulpturenpark und durch die im Haupthaus laufende Ausstellung „Die Neue Frau – Künstlerinnen als Avantgarde“. Zu nächtlicher Stunde werden die späten Gäste dann leise, dafür aber mit viel Licht in die Nacht entlassen.

Busse fahren alle 15 Minuten

In Sachen Verkehrsanbindung ist auch schon alles klargemacht. Der Bus ES 29 ist das Fortbewegungsmittel der Wahl. Er fährt im 15 Minuten-Takt zum und vom Haus Opherdicke.

Mehr zur Extraschicht 2019 gibt es unter www.extraschicht.de.

Saisonstart im Römerpark Bergkamen



Am kommenden Samstag, 4. Mai, um 14 Uhr wird der Römerpark Bergkamen nach der Winterzeit wieder eröffnet. An diesem Wochenende sind auch die Lippe-Römer wieder vor Ort und erläutern historische Aspekte zur Zeit des Römerlagers in Bergkamen Oberaden.

Mit dem Saisonstart beginnen die regelmäßigen Öffnungszeiten für den Römerpark jeweils samstags und sonntags von 12.00 – 17.00 Uhr bis zum Saisonende am 26. Oktober 2019.

Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 2. Mai 2019, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Hümmet Albayrak spielt Saz in der Stadtbibliothek



Am Dienstag, 7. Mai, um 19.00 Uhr spielt der Musiker Hümmet Albayrak in der Stadtbibliothek Bergkamen volkstümliche und traditionelle Lieder auf seiner Saz.

Hümmet Albayrak gibt Musikunterricht für Kinder und Jugendliche in Hamm. Baglama, auch Saz genannt, ist eines der ältesten Musikinstrumente des Mittelmeerraumes. Auch die alevitische Kultur ist ohne Baglama und Saz nur schwer vorstellbar.

Eine religiöse oder soziale Versammlung (Cem) der Aleviten wäre ohne dieses lautenähnliche Instrument undenkbar. Insbesondere MigrantInnen der zweiten und dritten Generation haben hierdurch eine Möglichkeit sich intensiver mit alevitischen Klängen zu befassen und so einen Zugang zu ihrer Kultur zu pflegen.

Die Alevitische Gemeinschaft des Kreises Unna, sowie der Förderkreis der Stadtbibliothek und die Stadtbibliothek laden zu diesem musikalischen Abend in das Lesecafe der Stadtbibliothek ein.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Jahresausstellung Wegmarke „Stadt-Land-Fluss“: Künstlergruppe zieht positive Zwischenbilanz



Grundschüler besuchen als „Kulturstrolche“ die Jahresausstellung „Stadt-Land-Fluss“. Foto: Klaus Scholz

Knapp zwei Wochen nach der Eröffnung ihrer Jahresausstellung in der Galerie Sohle 1 zieht die „kunstwerkstatt sohle 1“ bereits eine positive Zwischenbilanz. Die Wegmarke „Stadt-Land-Fluss“ wurde bislang gut besucht. Nicht nur, dass jeweils

zwei Mitglieder der Gruppe bereits sieben Schulklassen von den „Kulturstrolchen“ (2. Klasse) bis zum 4. Schuljahr der Jahnschule durch die Ausstellung geführt haben, auch die Abendveranstaltung am gestrigen Donnerstag wurde von der Bürgerschaft gut angenommen.

Hauptverantwortlich erläuterten Klaus Scholz und Silke Kieslich den knapp 20 Besuchern die vielfältigen Exponate, aber durch die Anwesenheit von fünf weiteren ausstellenden Mitgliedern der Kunstwerkstatt konnten die Gäste zu vielen Werken genaue, authentische Informationen von der Idee bis zur Herstellungstechnik der Ausstellungsstücke erhalten.

Nach den Osterferien werden noch zwei Klassen des Gymnasiums zu Führungen erwartet. Die Gymnasiasten werden sich sicherlich auch besonders für die beiden Werke ihrer Mitschülerinnen interessieren, die gleichfall in der Galerie vertreten sind. Bis am 5. Mai mit der Vernissage die Ausstellung endet, ist aber insgesamt gewiss noch genügend Zeit für jedermann zu einem Besuch. Und nicht nur im nächsten Jahr bei ihrer nächsten Jahresausstellung in der Galerie Sohle 1 werden die Künstler ihr Angebot der Führungen wiederholen, auch bei der diesjährigen Ausstellung im Haus der Geschichte in Kamen vom 5.9. bis zum 3.10. wird es, so hoffen die Beteiligten die Möglichkeit einer derartigen (Abend-?) Veranstaltung geben.

Klangkosmos Weltmusik mit der Gruppe Quartetoukan aus Israel

Die



Gruppe Quartetoukan aus Israel. Foto: Ronen Akerman

ist am kommenden Montag, 15. April, ab 20 Uhr zu Gast im Trauzimmer der Marina Rünthe in der Reihe Klangkosmos Weltmusik.

Quartetoukan ist ein spannendes musikalisches Projekt, das Kulturen und Menschen durch Lieder und Melodien zusammenbringt. Ihre Konzerte verbinden Ost und West und ermöglichen eine seltene Begegnung zwischen Flamenco, Klezmer und arabischer Volksmusik, mit Stücken von Fairouz, Bialik und Leah Goldberg, deren neue Arrangements speziell für Quartetoukan geschrieben wurden.

Vier Musikerinnen und Musiker verschiedener Kulturen haben sich zusammengefunden, eine Art musikalischer Reise zu ermöglichen, die die multikulturelle israelische Gesellschaft und ihren musikalischen Reichtum widerspiegelt.

Quartetoukan sind:

Miriam Toukan, dem israelischen Publikum aus der israelischen

Version von „American Idol“ bekannt. Sie kombiniert in ihrem Repertoire die arabische Musik, mit der sie aufgewachsen ist mit modernen Einflüssen. In ihrem Gesang mischt sie die Stile der arabischen Sänger Fairouz und Layla Mourad mit Liedern von Bialik und Eric Einstein. Miriam Toukan vereint die Seelen von Ost und West, öffnet die Herzen und überschreitet Grenzen.

Idan Toledano ist ein vielseitiger Komponist und Multiinstrumentalist auf Gitarre, Oud und Akkordeon. Er spielt in verschiedenen Gruppen in Israel und im Ausland, schreibt und arrangiert Musik für Theater und Filme und ist Musikdirektor des Jüdisch-Arabischen Gemeindezentrums in Jaffa. Dort leitet er den gemischten Jugendchor „Voices of Peace“. Er hat sein Studium für Musik und Musikpädagogik mit einem Bachelor an der Universität Haifa abgelegt und spezialisierte sich später bei einem Studienaufenthalt in Sevilla auf Flamenco.

Racheli Galay ist eine international bekannte Cellistin, die als Solistin und Dirigentin arbeitet. In ihrem Repertoire kombiniert sie eine breite Palette von Stilen, vom Barock bis zur Gegenwart, jüdische Musik und Improvisation. Racheli hat in den USA an der Northwestern University in Illinois und an der Indiana University Cello studiert und mit PhD abgeschlossen. Sie trat als Solistin mit den Philharmonikern in Zagreb und Lublin auf und spielte Recitals in renommierten Veranstaltungsorten auf der ganzen Welt. Sie lehrt am Lewinsky College und am Washington College (Israel). Regelmäßig beteiligt sie sich an Musikpädagogik – Projekten in Israel.

Noa Vax ist Perkussionistin, die sich auf mediterrane Instrumente spezialisiert hat. Sie ist die Autorin des Projekts „Oma Memi“. Es kombiniert Video-Clips ihrer Großmutter, die in Türkisch und Ladino singt und Ladino-Melodien mit Elementen südindischer Musik verbindet. Sie spielt auch im „Istiklal Trio“, das türkische und orientalische Musik spielt sowie im Bereich Ethno-Jazz.

Quartetoukan trat anlässlich eines speziellen jüdisch-arabischen Bruderschaftskonzerts im Hafen von Jaffa auf, das im israelischen Radio und Fernsehen ausgestrahlt wurde. Das Ensemble spielte auf dem Internationalen Oud Festival in Jerusalem 2013; gewann den Preis des Internationalen Jüdischen Musikfestival in Amsterdam 2014 und wurde 2016 zu den ACHAVA Festspielen nach Erfurt eingeladen. Das erste Album des Quartetts „A Crossroad of Cultures“ erschien 2013. Die zweite CD mit ausschließlich eigenen Kompositionen wurde 2016 veröffentlicht.

Besetzung

Miriam Toukan – Gesang

Idan Toledan – Komponist, Gitarre, Oud, Akkordeon

Noa Vax – Perkussion

Racheli Galay – Cello

Weblinks:

<https://www.quartetoukan.com/>

<https://www.facebook.com/quartetoukan/>

<https://quartetoukan.bandcamp.com/>

MO. 15.04.2019 / 20.00 UHR

Klangkosmos Weltmusik

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail an a.mandok@bergkamen.de möglich.